



LAGE DER
UNION
2018



Das Potenzial des Sibiu-Gipfels

Gipfeltreffen in Sibiu über die Zukunft
einer Union der 27
9. Mai 2019

#SOTEU

12. September 2018

„Der Sibiu-Gipfel ist der Moment, in dem wir allen Europäerinnen und Europäern eine klare Perspektive für die Zukunft bieten müssen.“

Jean-Claude Juncker



Das Gipfeltreffen in Sibiu

Sechs Wochen nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union und zwei Wochen vor der Europawahl werden die EU-Führungsspitzen im rumänischen Sibiu zusammentreffen, um über eine neue strategische Agenda zu beraten, die die Richtung für die Arbeit der Europäischen Union in den kommenden fünf Jahren vorgibt.



EU-Japan-Wirtschaftspartnerschaftsabkommen

Die EU sollte das Partnerschaftsabkommen zwischen der Union und Japan ratifizieren. Aus wirtschaftlicher Sicht ist es ein gutes Abkommen und es bringt auf kraftvolle Weise zum Ausdruck, dass die Europäische Union für Offenheit und für weltweit geltende Regeln und Normen eintritt. Auf die EU und auf Japan entfällt bereits fast ein Drittel des weltweiten Bruttoinlandsprodukts. Dieses Abkommen könnte die jährlichen Ausfuhren der EU nach Japan um 13,2 % oder 13,5 Mrd. EUR steigern.



Mehrjähriger Finanzrahmen

Zum Zeitpunkt des Gipfeltreffens in Sibiu dürften die Mitgliedstaaten, das Europäische Parlament und die Kommission auch zu einer grundsätzlichen Einigung über den EU-Haushalt für die Zeit nach 2020 gelangt sein. Dann werden wir in der Lage sein, die den Bürgerinnen und Bürgern gegebenen Versprechen zügig in die Tat umzusetzen, insbesondere damit 12 Millionen junge Menschen an Erasmus-Austauschprogrammen teilnehmen, monatlich 5000 Arbeitsplätze in der Forschung und zusätzliche 7000 Arbeitsplätze in der Gesamtwirtschaft unterstützt und die Ausgaben für Verteidigung und Migrationssteuerung erhöht werden können, und damit wir zeigen können, dass es uns mit einer im EU-Haushalt vorgesehenen Steigerung von mindestens 23 % ernst ist mit unserer neuen Partnerschaft mit Afrika.



Wirtschafts- und Währungsunion

Für die internationale Rolle des Euro sollte noch vor dem Gipfeltreffen von Sibiu etwas getan werden. Der Euro ist weltweit mittlerweile die am zweithäufigsten verwendete Reservewährung. 60 Länder haben ihre Währungen auf die eine oder andere Weise an den Euro gekoppelt, aber wir müssen uns stärker dafür einsetzen, dass unsere einheitliche Währung ihr volles Potenzial auf internationalem Parkett entfalten kann, damit wir einen größeren Teil unserer Importe in Euro statt in Dollar bezahlen können und so im Finanzbereich unabhängiger wären. Es ergibt keinen Sinn, dass Europa 80 % seiner Energieimporte im Wert von 300 Mrd. EUR jährlich in Dollar bezahlt, wenn nur etwa 2 % dieser Importe aus den Vereinigten Staaten kommen.



Stärkere Außenpolitik

Die Europäische Union sollte deutliche Fortschritte bei der Stärkung ihrer Außenpolitik machen und zu einem wahren Akteur auf der Weltbühne werden. Sie sollte besser dazu in der Lage sein, globale Geschicke zu gestalten und internationale Verantwortung zu übernehmen. Eines der Instrumente, die diese Zielsetzung voranbringen sollen, ist die Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit in außenpolitischen Fragen. Diese Möglichkeit ist in den Verträgen vorgesehen, blieb aber bislang ungenutzt. Die Kommission schlägt vor, in als sinnvoll ausgewählten Bereichen zur Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit überzugehen, nämlich bei Sanktionsmaßnahmen, internationalen Menschenrechtsfragen und zivilen Missionen.



- 1 | Blick über den Großen Ring (Piața Mare) von Sibiu
- 2 | Wegweiser nach Sibiu
- 3 | Sibiu auf der Europakarte.



Amt für Veröffentlichungen

Print ISBN 978-92-79-93314-1
PDF ISBN 978-92-79-93320-2

doi:10.2775/109038
doi:10.2775/85

NA-03-18-282-DE-C
NA-03-18-282-DE-N